

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

250 (9.9.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250. Drittes Blatt. Sonntag, den 9. September (folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 79777^a. Die Jubiläumfestlichkeiten betreffend.

Die süßliche Hlibapromenade bleibt in der Strecke zwischen Kaiser-Allee und Helmholtzstraße vom 10. bis 24. d. Mts. für den Fuhrwerksverkehr gesperrt.
Karlsruhe, den 8. September 1906.

Großh. Bezirksamt.

— Polizeidirektion. —

Seidenadel.

J.-Nr. 9622. T. B.

Ausschreiben.

A. Gestohlen:

1. Vom 15. bis 31. v. M. aus einem Neubau Ede Bachs und Richard Wagnerstraße ein grauer, einreihiger Arbeitskittel, eine gewöhnliche Kelle, an welcher die Zwinge fehlt, ein Meterstab, eine graue Hofe mit weißen Streifen und eine blaue Maurer-Schürze.
2. Vom 17. bis 20. v. M. in der Weberstraße verschiedenes Kinderspielzeug: eine grün lackierte Lokomotive, mit Spiritus heizbar, und zwei braun lackierte Anhängewagen, aus einem Malerkasten mehrere Pinsel; eine 30 cm große Puppe mit Celluloidkopf, blondem Haar, weißem Kleidchen mit roter Bandverzierung.
3. Am 22. v. M. aus einem Hausgang in der Amalienstraße von einer Gaslampe der Brenner, Cylinder, Glühstrumpf und die Glasglocke.
4. Am 26. v. M. in der Hardtstraße ein sehr großer, rot und weiß gefleckter Bernhardiner, mit einem weißen Längsstreifen auf dem Kopf, die Augen mit schwarzen Haaren umgeben und hört auf den Ruf „Barri.“
5. Am 30. v. M. in der Bähringerstraße 2 Hebebäume, 2,5 m lang und mit 75 cm langen flachen Eisenspitzen versehen.
6. Am 1. d. M. auf dem Marktplatz eine Wagenbede aus grauem Zeltstoff, 2,5 m lang und 2 m breit, an allen 4 Enden mit Messingringen ausgestattet. Auf der Decke steht in schwarzer Schrift: „Albert Käpple, Obst-, Eier- und Gemüsehandlung.“
7. Am 1. d. M. in der Bürklinstraße ein Zinkeimer, etwa 60 cm hoch, mit 2 eisernen Handgriffen.
8. Am 1. d. M. im Gebäude des hiesigen Hauptbahnhofs eine braunleberne Handtasche mit Klappverschluss, 50 cm lang und 20 cm hoch.
9. Am 1. d. M. vor dem Hauptbahnhof ein gut erhaltener, grün angestrichener einreihiger Kinderportwagen mit 2 Lannen, wovon die linke gebrochen und mit einem Stück Eisenblech zusammengehalten ist.
10. Am 2. d. M. in einem Toilettenraum eines Restaurants in der Karl-Friedrichstraße ein goldener Damenring, 333, mit 5 Perlen und ein Ring aus 3 nebeneinander laufenden Goldreifen, mit einem blauen Stein, der mit Rosen besetzt ist.
11. Vom 2. auf 3. d. M. aus einem Hofe in der Bähringerstraße eine kleine Fahrrad-Acetylenlampe, Modell „Scharlach“ mit kugelförmigem Wasserbehälter und etwas verbeultem Reflektor.
12. In der Nacht zum 4. d. M. von Fenstergewässern in der Augartenstraße ein Fuchsien- und 5 Geranien-Stöcke, darunter ein dunkelrot blühender und ein weiß blühender. Die Blumenstöcke sind etwa 3-4 Jahre alt, 40 cm hoch und sehr kräftig entwickelt.
13. Am 4. d. M. Ede Kaiser- und Herrenstraße ein Fahrrad, Marke Dürkopp, Polizei-Nr. 1205 K^{he}, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, dreieckige Werkzeugtasche, auf dem Rahmenbau unterhalb der Lenkstange steht die Nr. 36.
14. Am 5. d. M. aus einem Hausgang in der Karl-Friedrichstraße ein Fahrrad, Marke Robusta, Fabrik-Nr. 72924, Polizei-Nr. 18864, schwarzer Rahmenbau, gleiche Felgen und Schutzbleche, gerade Lenkstange mit etwas abwärts gebogenen und schadhafte Korkgriffen, Signalglocke infolge einer lahmen Feder nach vorwärts hängend, Bremsstangen nach links verbogen, brauner Lederfattel, dreieckige Werkzeugtasche, welche mit einem Hängeschloß versehen war.
15. Vom 5. auf 6. d. M. aus einem gemeinschaftlichen, unverschlossenen Schlafzimmer in der Kronenstraße ein franzöf. 20 Frankstück und ein italien. 20 Lirestück.
16. In der Nacht zum 6. d. M. von zwei unbekanntem jungen Burschen auf dem Wege vom Hauptbahnhof nach der Weststadt eine Herren-Remontoiruhr mit weißem Metall-Gehäuse, schildkrötenähnlich geripptem Rückdeckel, weißem Zifferblatt und römischen, schwarzen Ziffern. Ferner eine schlangenartige Doubletette mit einem Anhängsel, das Bildnis des Königs Ludwig von Bayern darstellend.

B. Beschädigt:

Am 2. d. M. in der Bähringerstraße zwischen Karl-Friedrich- und Lammstraße an einem Briefkasten das Türchen aufgebogen, mehrere Briefe und Postkarten herausgenommen und zerrissen.

C. Verloren:

Am 4. d. M. in der Südweststadt eine goldene Damen-Remontoiruhr mit weißem Zifferblatt und glattem Rückdeckel samt einer goldenen Anhängeschleife in Form einer 4 cm breiten Brosche mit Karabinerhaken.

Um sachdienliche Mitteilung ersucht:

Karlsruhe, den 8. September 1906.

die Kriminalpolizei.

Marr, P.-K.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 11. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag wegen Wegzug im Auktionslokal Herrenstraße 16 öffentlich gegen bar versteigert:

1 Buffet, 1 zweitür. Schrank (poliert), 1 zweitür. und 1 eintür. Schrank, 2 Chiffonnières, 1 Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 Pfeilerkommode, 2 viereckige Tische, 1 Klappstisch, 1 Sofa mit 4 Fauteuils, 1 Sofa mit 3 Fauteuils, 2 Teppiche, 2 Wolldecken, Vorhänge, 1 Divan, 1 Chaiselongue, 1 Bücherregal mit Veriton, 1 Gartentisch, 1 Bank, 2 Stühle, 1 Partie Bilder, 1 Hausapotheke, 1 Fliegenschrank, 1 Gasherd, 4 flammig mit eisernem Gestell, 1 Kinderbadewanne, 2 Fußheimer, 1 Abwischwanne, Kohleneimer, 1 Küchenschrank, 1 Herd, beinahe neu, 1 Partie Kleider, 1 Speisefervice und verschiedenes Geschirr,

wozu Liebhaber höflichst einladet.

21.

Josef Hirschmann jr., Auktionator,

Herrenstraße 16. Telephon 1916.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 43 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine kleine 2 Zimmerwohnung mit Küche nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

* 21. Karlstraße 24 ist eine schöne, auf die Straße gehende Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* Kronstraße 16, 4. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zugehör und Gartenanteil, sowie im Souterrain eine 2 Zimmerwohnung mit Zugehör, beide auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Schbold**, Körnerstraße 2 III.

51. Scheffelstraße 55 sind im 2. Stock eine Dreizimmerwohnung sowie im Seitenbau eine Zweizimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

— Scherrstraße 8 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

* Wilhelmstraße 36 ist im Seitenbau eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 4. Stock rechts.

Akademiestraße 73,

vis-à-vis dem Palais Prinz Karl, sind der 2. und 3. Stock mit je 7 Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen parterre. *3.1.

Schöne, freundliche 4 Zimmerwohnung im 3. Stock, ohne Vis-à-vis, mit Mansarde und Zugehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre. *

Mansardenwohnung zu vermieten.

5.1. Rudolfstraße 31 ist eine Mansardenwohnung von einem Zimmer, Küche, Keller auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts (Markgräfler Hof).

Bureau-Räume

In bester Lage, 1 Treppe hoch, schöne 4 Zimmerwohnung (auch geteilt), oder als sehr preiswert auf 1. Oktober zu vermieten. **N. Breitbarth,** Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

Schneideratelier oder Bureau.

Wohnung von 11 Zimmern, 2 Treppen hoch gelegen, in zentraler Lage, ist zu vermieten. Reflektanten belieben sich unter Offerten Nr. 6054 an das Kontor des Tagblattes zu wenden.

Pferdeställe zu vermieten.

*21. Zwei Ställe für je 2 Pferde nebst Hof und Schuppen sind zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 35 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

* Steinstraße 29, nächst der Kreuzstraße, sind im 4. Stock des Seitenbaues ein freundlich, einfach möbliertes Zimmer und eine möblierte Mansarde zu vermieten.

Zimmer mit Pension.

Hübsch möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten: Kaiserstraße 93, 3 Treppen. *3.2.

Ein möbliertes Zimmer

mit Klavierbenützung an ein besseres Fräulein auf 1. Oktober zu vermieten: Amalienstraße 65, parterre.

Gut möbliertes Zimmer

ist per sofort oder später Karlstraße 76, 2. Stock, zu vermieten. *

Unmöbliertes Mansardenzimmer

mit Kochofen ist sofort billig zu vermieten. Näheres Amalienstraße 43, 2. Stock.

Pension Kopp,

29 Bismarckstraße 29

drei fein möblierte Zimmer frei.

Zimmer zu vermieten.

* Sieben möblierte Zimmer, im 2. Stock, sind zusammen oder einzeln, auch an Familien, mit Küche in ruhiger Lage, ohne Vis-à-vis, auf 1. Oktober zu vermieten. Haltestelle der elektr. Bahn vor dem Hause. Offerten unter Nr. 6088 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einfach möbliertes Zimmer

in gutem Hause auf 1. Oktober zu mieten gesucht (Mitte der Stadt bevorzugt). Offerten unter Nr. 6094 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Solides, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zu 2 Personen per 15. September gesucht. Guter Lohn. Näheres Gartenstraße 56, 3. Stock.

* Gesucht auf 1. Oktober ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet: Schirmerstraße 1, 2. Stock.

* Solides Mädchen, das einfach bürgerlich kochen kann, Zimmer zu reinigen versteht, alle Hausarbeit übernimmt, findet sogleich oder später bei einzelner Dame gute, dauernde Stelle. Näheres Leopoldstraße 32 im 3. Stock.

3.1. **Köchin gesucht,** tüchtig, solid und selbständig, welche gut bürgerlich kochen kann, nach Waldshut. Zwei Mädchen noch vorhanden. Lohn monatlich 26-35 Mark; event. Reisevergütung. Näheres Kaiserstraße 73, 3. Stock.

Ein junges Mädchen, wenn auch noch nicht gebiert, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, findet angenehme Stelle: Karlstraße 60, 4. Stock.

Köchinnen für Hotels und Private, sowie **Zimmermädchen**, welche etwas kochen können finden hier und auswärts gute Stellen. Näheres durch Frau **Urban Schmitt Wwe.,** Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße.

Gesucht werden:

Hotel- und Gasthofsköchinnen, Kaffee-Köchinnen, Beihilfe für Kaffeeküche, Kochfräulein, Buffetfräulein, Kinderfrau, Weiszeugbeschleierin, Herrschaftszimmermädchen, französisch sprechend, nach Frankreich, Hotel- und Privatzimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, sofort und 1. Oktober durch **Frau Sessler, Baden-Baden, Langestraße 36.** *

3.1. **Gesucht**

auf 1. Oktober ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten: Karl-Friedrichstraße 23, 2. Stock, gegenüber der „Eintracht“.

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, fleißiges Mädchen wird zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht: Ruppurrerstraße 36, 2. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet auf sofort oder 1. Oktober Stelle. Näheres Karlstraße 24 II.

Mädchen,

einfaches, welches kochen kann, findet Stelle bei kleiner Familie auf 15. September oder 1. Oktober. Zu erfragen Kreuzstraße 18 im 1. Stock.

Mädchen-Gesuch.

* Auf 1. Oktober suche ich ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches selbständig gut kochen kann, da mein Mädchen, das über 6 Jahre bei mir war, sich verheiratet. Frau **A. Seligmann, Kriegstraße 108, parterre.**

Junges Mädchen

findet leichte Arbeit: Kreuzstraße 18.

Einige tüchtige Kleberinnen

finden dauernde Beschäftigung. Gesellschaft für Papierwarenfabrikation, G. m. b. H., Waldhornstraße 21.

2.1. **Monatsfrau**

* Eine jüngere, reinliche oder ein Mädchen auf circa 2 Stunden täglich gesucht. Näheres Kaiserstraße 42, 2. Stock.

Gesucht

wird ein Tapeziermeister, der die Polsterarbeiten für ein besseres, hiesiges Möbelgeschäft 2-3 Tage wöchentlich übernehmen kann. Die Arbeiten werden in der Werkstätte des Suchenden angefertigt. Offerten sind unter Nr. 6083 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Das Maschinenschreiben

kann bei mir auf verschiedenen Systemen gegen geringe Entschädigung gründlich erlernt werden. **F. C. Mosetter's Bureau für Patentartikel,** Luisenstraße 19.

Lehrling

kann eintreten bei **Bahnarzt Lorenz,** Kaiserstraße 188.

Gesucht für „Hotel Germania“:

1 Antscher, 1 Hausbursche, Haus- u. Küchenmädchen, 1 Koch-Volontär, ferner 1 Mädchen neben der Kaffee-Köchin, welcher Gelegenheit geboten ist, sich in Kaffee- und halber Küche auszubilden. Offerten eingereicht oder persönlich vorstellen. 43.

Wir suchen zur Kolportage unserer

offiziellen Festschrift

solide Persönlichkeiten, welche den Vertrieb gegen Kasse übernehmen.

Badische Landeszeitung, Kirchstraße 9.

Stelle-Gesuch.

Comptoristin, mit allen vorkommenden Bureauarbeiten vertraut, perfekt in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort oder 1. Oktober passendes Engagement. Gest. Offerten beliebe man unter Nr. 6089 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Mädchen,

20 Jahre alt, hübsche Erscheinung, sucht Stelle in hiesiger Stadt als Zimmermädchen oder als Verkäuferin in Lebensmittelbranche, auf 1. Oktober. Offerten wolle man unter Nr. 6045 im Kontor des Tagblattes niederlegen. *2.2.

Ein Mädchen,

welches willig alle Hausarbeit verrichtet, sowie bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Humboldtstraße 15 im 3. Stock. *2.2.

Kaufmann, verb.,

Manufakturist, tüchtiger Buchhalter, sucht dauernde Stellung als Buchhalter oder Kassier, gleichviel welcher Branche. Offerten bittet man unter Nr. 6093 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.1.

Hausmeisterstelle-Gesuch.

* Ein sehr gut empfohlener Mann mit guten Zeugnissen, gelernter Schreiner, würde Stelle als Hausverwalter übernehmen. Reparaturen und Gartenarbeit im Hause ebenfalls. Suchender mit Frau allein. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 6067 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Alle Polsterarbeiten,

neue und Reparaturen, befragt gut und billig **Lapezier F. Steibinger, Schillerstraße 12.**

Bei Kauf oder Beteiligung Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger und auswärtiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zus., Geschäfts-Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende. Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision. **Karlsruhe Hebelstraße 13, L.**

E. Kommen nach.

Haus-Verkauf.

2.2. Verkaufe mein in der Weststadt gelegenes, sehr schönes Doppelhaus, zweimal 3 Zimmer im Stock, großer Garten, unter dem Selbstkostenpreis zu sehr günstigen Bedingungen. Offerten unter Nr. 6001 an das Kontor des Tagblattes erbeten. [2] III.

Villa-Verkauf.

2.2. Eine vor zwei Jahren erbaute Villa mit 11 Zimmern, Bad, Mansarden und Garten in nordwestlicher Lage ist wegen Wegzug sehr preiswürdig zu verkaufen. Die Ausstattung des Hauses ist eine sehr gute und deshalb als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen.
Anfragen wollen an die Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, Herrenstraße 48, gerichtet werden.

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöckiges Wohnhaus mit Laden, sowie Hintergebäuden an solventen Käufer abgegeben, Rente 6%, Anzahlung 8500 Mk. Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 5785 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Rentenhaus,

Weststadt, mit Doppel-Wohnungen und nutzbringend nach Abzug aller Verzinsung und Abgaben jährlich über 1100 Mk., suche ich gegen einige Baupläge hier an fertigen Straßen zu vertauschen. Offerten unter Nr. 6072 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Neuerbaute Villa

am Richard Wagnerplatz, enthaltend 12 Wohnräume, herrschaftlich ausgestattet, Zentralheizung, elektr. Licht, Gas, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei Roth, Bachstraße 28. *3.2.

Verkaufe oder Tausche

gegen Haus oder Bläse meine wunderschöne Villa mit großem Garten und zirka 4000 qm Weinberg, schönste Lage des Turmberges, Fernsicht über das ganze Rheintal, große Veranda nach allen Seiten, 8 Zimmer, Salon, Küche, Bad, Wasser, Gas, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, nur 1. Hypothek gering. Offerten unter Nr. 6039 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf oder Tausch.

3.1. Zwei Häuser in südwestlicher Lage, in der Nähe der Hirschbrücke, sind äußerst billig unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen, event. auch gegen gut gelegene Baupläge zu vertauschen. Offerten sind unter Nr. 6084 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gelegenheitskauf in Gelände - Rüppurr,

zum Teil an projektierten Straßen, der qm von Mk. 1.50 - Mk. 2.75 bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 6073 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbel!

Alle Sorten Polster- und Kastenmöbel, komplette Betten, ganze Zimmereinrichtungen kauft man am besten und billigsten bei

Ludw. Seiter, Waldstraße 7.

Polstermöbel

Jeder Art und Preislage sowie kompl. Ausst. aus bestem Material gearbeitet, billigt bei P. Sirt, Rüppurrerstraße 36, und Ecke Berber- und Wilhelmstraße.

Eisernes Gartenmöbel:

1 runder Tisch, 2 Sessel, 6 Stühle
sind billig zu verkaufen: 24 Rondelpfad II. 2.2.

[3] III

Eine Bettstätte

mit Kofst und Matraze ist zu verkaufen: Bahnhofstraße 10, parterre. *2.2.

Möbel,

Betten und Polsterwaren, Tische, Stühle, Spiegel kauft man sehr billig und reell bei größter Auswahl bei

Gebr. Klein, 97/99 Durlacherstraße 97/99.

Möbel-Verkauf.

4.1. Ein Bücherschrank und ein Schreibtisch (Diplomatentisch) in Eichenholz, modern und solid gearbeitet, ist ausnahmsweise billig zu verkaufen. Zu erfragen Viktoriastraße 17, parterre.

Diwans!

Kameltaschen, Moquette, Plüsch- und Stoff-Diwans, nur prima Arbeit, in großer Auswahl werden unter Garantie zu äußerst billigen Preisen abgegeben bei

Ludw. Seiter, Waldstraße 7.

Komplette Aussteuer,

bestehend aus 2 hochh. Bettladen, 2 Patent-Nösten, 2 Polstern, 2 best. Matrasen 1 Nachttischchen m. Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, 1 Schifffoniere mit Muschelauflage, 1 sechs-säuligen Vertiko mit Spiegel, 1 best. Diwan, 1 Auszugtisch, 4 best. Stühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenbrett, 2 Stöckern, zu dem billigen Preis von 515 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu und alles poliert, können auch auf Wunsch zurückgestellt werden.
* Waldstrasse 22, Laden.

Möbel!

Betten und Polstermöbel kauft man am besten und billigsten bei 10.9.

Jos. Kirrmann,

Sebelstraße 4.

Aufarbeiten von Polstermöbeln.

Schlafzimmer, 3.1.

nuss-, halbdunkel poliert, passend für Brautleute, ist ausnahmsweise wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen Viktoriastraße 17, parterre.

Gelegenheitskauf.

3.1. Ein besseres, kompl., engl. Schlafzimmer mit Schnitzerei, alles innen eichen, hell nussbaum poliert, wird äußerst billig abgegeben bei
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Herd-Lager.

* Gebr. Herde verschied. Größe, sowie Gasocher billig zu verkaufen.
Schlosserei Prins, Gartenstraße 10.

Tuch-Trag

nebst Dose und Weste, wenig getragen, für mittlere Figur passend, zu verkaufen: Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße, 3 Treppen rechts.

Oleander-Bäume

werden billig abgegeben: Rondelpfad 24 II.

Kieswagen und eine Fußwinde

sind billig zu verkaufen. Arthur Baer, Kaiserstraße 93 II.

Wolfshund,

Rüde, für die Stadt zu scharf, als Hofhund zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 6092 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Haus oder Terrain.

Kleineres Haus mit nur 1. Hypothek belastet oder unbelasteter Bauplatz zu kaufen gesucht, wenn größerer Posten Bijouterie (ca. 25 000 Mk.) in Zahlung genommen wird. Auch wird der Posten gegen Restkauffilling abgegeben. Offerten unter Nr. 6079 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Kauf-Gesuch.

* Zwei Spiegel, 1,40-1,45 m hoch und 90-95 cm breit, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6087 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.2. Gut erhaltene

Damen-Garderobe

kauft Frau Selma Scholz, Kattowitz, Ring Nr. 8, II. Et.

Rollbahn.

*3.1. Kaufe sofort ungefähr 50 m Rollbahngelände, auf eiserne Schwellen geschraubt. Angebote an Peter Schuh, Sägewerk, Lauf (Baden)

3.1. Gefucht ein wachsender

Hofhund.

Hotel Mayenberg, Herrenalb.

Theaterplatz,

1/8. Parterre-Loge 8, vordere Reihe, Abt. C, gerade, sofort abzugeben: Roonstraße 15 II.

Wegen Trauerfall

ist ein Theaterplatz, Abteilung B, II. Rang Mitte, 2. Reihe für das 1. und 2. Quartal abzugeben. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Tanzlehr-Institut

Herm. Bollrath,

= 235 Kaiserstraße 235. =

Gest. Anmeldungen erbeten nachmittags 1-5 Uhr.

12.1.



Süßer Apfelwein,

Ia Qualität, aus nur prima Äpfel gekeltert, liefert franko Karlsruhe das Liter 20 Pf. Fässer leihweise. Wiederverkäufer billiger.

Die Apfelweinkelterei
Carl Wagner, Durlach.

**Parkett-Boden-
Wichse**
weiss und gelb
empfehlen 2.1.
Gebr. Jost Nachfolger
Ecke der Zähringer- und Kronenstr.

Schulbücher
für die hiesigen und alle
auswärtigen Lehranstalten,
neu und billig antiquarisch,
empfehlen 3.1.
Müller & Gräff,
Kaiserstraße 80 a,
Seminarstraße 6, Westendstraße 63.
Schreibmaterialien.

Zum Jubiläum
empfehlen **Fahnen und Fahnen-
stangen, Lämpchen, Guirlanden**
und alle zur Dekoration erforderlichen
Gegenstände in großer Auswahl
Fr. Guthörle,
Kreuzstraße 26.
6.5.

Grosses Ofen-Lager.
— Neueste
**Irische Oefen,
Kachel-Oefen**
nach allen Farben
und Heizarten.
Billige Preise.
W. Leicht,
Ofengeschäft,
Markgrafenstrasse 43.
Reparaturen prompt und billig.

Große Versandschachteln
zum Verpacken von Damenkleidern etc.
empfehlen
Eugen Langer,
Papierhandlung, am Kaiserplatz.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke,
empfehlen

2.1. **F. Wolff & Sohn's**
— 1906 Saison-Neuheit 1906 —
„Begonia-Parfüm“
Toilette-Seife in Schachteln mit 3 Stück.
Taschentuch-Parfüm auch im Einzel-Etuis.
Riech-Kissen (Sachet) in Papier-Umschlag.
Gesichts-Puder, weiß — rosa — gelblich.
Niederlage deutscher und ausländischer
Parfümerien, Toilette-Seifen u. Toilette-Artikel.

**Enorm
billig
kaufen
Sie**
Möbel
und ganze Wohnungseinrichtungen
nur
**im Möbelhaus
Kronenstr. 32**
Kein Laden, daher billige Preise,
nur im Rückgebäude. 10.7.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Möbel.
— Größtes Lager aller Arten **Kasten- und
Polstermöbel, ganze Zimmer-Einrichtun-
gen und Ausstatten, Betten, Spiegel,
Stühle, Bettfedern u. Rohhaare** äußerst
billig. Das **Neuanfertigen u. Aufarbeiten**
von **Betten und Polster-Möbeln** wird
bestens besorgt in eigener Werkstätte.
P. Hirt,
Nüppurrerstraße 36
u. Wilhelmstr., Ecke Werderplatz.
Telephon 317.

52.41. Einzig bewährt u. unerreicht gegen
Schuppen
und zur Verhütung von
Haarausfall
ist **Fleur de Cologne!**
Von **Ärzten und Fachleuten** bestens be-
gutachtet. Preis **M. 2.50** in best. Friseur-
geschäft., Parfümerien, Drogerien, Apotheken
(wo nicht, franko geg. Nachn.) **Fleur de Cologne**
ist nur echt von der Firma **Chem. Pharmac.**
Fabrik Otto Kütter, Cöln a. Rh.
Herr Dr. B., prakt. Arzt in N. schreibt: „Bitte
möglichst bald 3 Fl. Fl. de C., das sich ausge-
zeichnet bewährt.“

Färberei Brinz.
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 9. September 1906.
2. Abonnements-Vorstellung der Abteil. II
(gelbe Abonnementskarten).
Zur
Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes
Seiner königlichen Hoheit des
Großherzogs.
In festlich beleuchtetem Hause:
**Die
Meisterfänger von Nürnberg**
in drei Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Michael Balling.
Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:
Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Gold-
schmied,
Kunz Vogelgesang,
Kürschner,
Konrad Nachtigall,
Spengler,
Sixtus Beckmesser,
Schreiber,
Fritz Kothner, Bäcker,
Balthasar Zorn, Zim-
mermeister,
Ulrich Eißlinger, Wirt-
schafter,
Augustin Moser,
Schneider,
Hermann Ortel,
Seifenfieber,
Hans Schwatz,
Strumpfwirter,
Hans Folsch, Kupfer-
schmied,
Waltner von Stolzing, ein
junger Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalene, Evas Amme
Ein Nachtwächter
Bürger und Frauen aller Stände, Gesellen,
Lehrbuben, Mädchen, Volk.
Desider Matray.
Hans Buxford.
Alba v. Westhofen.
Rosa Etkofer.
Josef Marf.
Ort der Handlung: Nürnberg.
Zeit: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.
Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle,
sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.
Anfang: 6 Uhr. Ende: gegen 11 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 6 Uhr.
Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der
Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—
Sperresitz: I. Abt. M. 4.50 usw.

Für
Ja
Ja
No
C
fom
Gro
Die
ments
Abonn
oder
spiel
von
Do
ments
Abonn
2 Akte
van
1/2 10
Fr
Vorste
ments
nus
Novel
Ende
So
ments
Abonn
länd
Richa
1/2 10
Me
ments
Abonn
schla
von
10 U
am 16
am 11

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstraße 104, Ecke der Herrenstraße,
 empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

**Kunst- und Gebrauchs-
 Gegenstände**
 in Alt-Messing-Ausführung

wie: 2.1.

Pokale	Rauch-Service
Bowlen	Blumen-Töpfe
Obst-Körbe	Jardiniären
Thee-Kessel	Tabletten etc.

Südstadt.

Für die Festlichkeiten empfehlen *2.2.
 Fahnenstoffe aller Art,
 Fahnenabfälle, zur Dekoration verwendbar,
 Rosetten in schönster Ausführung usw.

Geschwister Riegel
 (Filiale Dertel), Werderplatz 48.

800 Gewinne

kommen am 4. Oktober zur Auspielung
 in der **Zweibrücker Lotterie**.
 Auf ca. 25 Lose 1 Treffer.
 Lose à 1 M., bei 10 Stück 1 Freilos.

Carl Götz, 7.1.
 Sebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 11. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Ein Glas Wasser oder Ursachen und Wirkungen**. Lustspiel in 5 Akten von Eugen Scribe, überseht von Cosmar. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 13. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Fidelio**. Oper in 2 Akten von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 14. September. 3. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). Zum erstenmale: **Elga**. Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzer's. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 16. September. 4. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). **Der fliegende Holländer**. Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Montag, den 17. September. 4. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Die Hermannsschlacht**. Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 16. September Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrstg I. Abt. M. 4.50.
 am 11., 13., 14. und 17. September Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrstg I. Abt. M. 4.—.

18 III.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Bukofzer, pr. Arzt,
 3.8. **Karlsruhe-Mühlburg.**

2.2. Von der Reise zurück.
Frau Elise Gelger,
 Telephon 299. Kaiserstrasse 201.

Wein
 Kaiserstühler naturrein,
 1905er, per Liter 35 % im Faß.
Louis Schneider,
 Douglasstrasse 15.

10.9.

J. Petry Wwe.

Hoflieferant

Juwelen-, Gold- & Silberwaren

Kaiserstraße 102. Tel. 1558.

Schlangen-Armbänder

Colliers

Moderner Schmuck.

**Eiserne
 Bettstellen**

von Mk. 6.— an, in allen Preislagen;

Matratzen mit Seegras-, Wolle-, Kapok- und Rosshaar-Füllung
 empfiehlt

Otto Fischer (vorm. J. Stüber), Grossh. Hoflieferant,

Kaiserstrasse 130. Telephon 270. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Meine unstreitig in schönster Lage der Stadt befindenden
Balkon- und Fensterplätze
 vermiete für die Tage der Jubiläums-Festlichkeiten. 3.2.

Wiener Café Central,

Marktplatz, Kaiser- und Karl-Friedrichstraße-Ecke.

Die Ziehung der **Karlsruher Kunst- und Kunstgewerbelotterie** findet wie aus den Annoncen ersichtlich pünktlich am 11. September d. J. in Karlsruhe, im Bureau des Herrn Notar Bender statt. Diejenigen Lose, welche bei dieser I. Ziehung nicht gewinnen, behalten ihre volle Gültigkeit und spielen ohne Nachzahlung zur II. Ziehung mit. Es liegt also im Interesse jedes Besitzers dieser Lose, solche bis zur zweiten Ziehung gut aufzubewahren. Bekanntlich werden sämtliche Wertgewinne mit 80 % bar ausbezahlt. Jeder Gewinner gebe also genau an, ob Gegenstand oder bar gewünscht wird.

Die nächstfolgende Ziehung ist die der **Karlsruher Jubiläums-Ausstellungslotterie für Landwirtschaft und Gartenbau** und findet bereits am 6. Oktober statt. Das Los kostet 1 M., 11 Lose 10 M. und werden sämtliche Gewinne mit 90 % bar ausbezahlt. Haupttreffer 20,000, 10,000, 5,000 etc. Näheres ist aus den Annoncen zu ersehen. Lose sind bei allen Losverkaufsstellen und beim Generalagent dieser Lotterie, **Stürmer, Straßburg i. G.** zu haben.

Karlsruhe, 7. September.

Für die Restdauer der Bayerischen Jubiläums-Landesausstellung in Nürnberg entfällt die Beschränkung, daß nur die an einem Samstag oder Sonntag gelösten Fahrkarten für einfache Fahrt nach Nürnberg nach Abstempelung in der Ausstellung zur freien Rückfahrt benützt werden dürfen.

Die Vergünstigung erstreckt sich mit sofortiger Gültigkeit auf alle Fahrkarten für einfache Fahrt nach Nürnberg, die nunmehr ohne Rücksicht auf den Lösungstag innerhalb 10 Tagen zur freien Rückfahrt benützt werden dürfen, wenn sie in der Ausstellung abgestempelt sind. (Karlsruh. Stg.)

Polizeibericht.

Karlsruhe, 8. September.

Am 4. d. M. verlor eine Dame in der Südweststadt eine gold. Remontoir-Uhr mit einer gold. broschenförmigen Anhängelschleife im Werte von 250 M. — Ein lediger Maurer aus Rotensohl wurde wegen Hausfriedensbruch angezeigt, weil er in einer Wirtschaft fortgesetzt Sclandal machte und der Aufforderung des Wirts, das Lokal zu verlassen, keine Folge leistete. — In der Erbprinzenstraße erhielt am 4. d. M., abends, ein Metzgerbursche ohne Anlaß von einem Kollegen eine Ohrfeige, infolge dessen ihm das linke Trommelfell platzte und er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. — Ein 37 Jahre alter Landwirt und Milchhändler aus Eggenstein wurde dabei betreten, als er in der Bahnhofstraße einem andern Händler 5 Liter Milch von seinem Wagen entwendete. — In der Nacht zum 4. d. M. wurden in der Winterstraße 1 Fuchsiestock und 5 Geraniensstöcke, darunter ein dunkelrot- und ein weißblühender, gestohlen. — Wegen Unfugs, Ruhestörung, Widerstands und Gefangenenerfreuung wurden 5 Burschen angezeigt, welche teils allen möglichen Unfug trieben, Leute belästigten und als sie festgenommen werden sollten, teils deren Festnahme verhinderten. — Am 5. d. M. stahl ein Unbekannter aus einem Hausgang in der Karl-Friedrichstraße ein Fahrrad, Marke Robusta, mit der Fabriknummer 72 924 und der Polizei-Nr. 18 864, Karlsruhe, im Werte von 120 M. — Der 23 Jahre alte Bureauvorsteher Friedrich Reinfrank aus Ebersoblen, welcher am 5. d. M., nachdem er 2230 M. unterschlagen, flüchtig ging, wurde gestern in Ulm a. d. D. festgenommen. — Gestern wurden ferner verhaftet: ein 50 Jahre alter verh. Kutscher aus Oberhausen u. ein 46 Jahre alter verh. Dreher aus Gröbzingen, die in einer hiesigen Fabrik, wo sie beschäftigt waren, verschiedenes Werkzeug stahlen und einem 42 Jahre alten verh. Werkmeister aus Au verkauften, der es seinerseits wieder an seine Firma in Wolfartsweier weiter verkaufte. Der Werkmeister wurde gleichfalls festgenommen. — In der Nacht zum 6. d. M. kam um 2 Uhr ein Kesselschmied mit dem Zuge an und begab sich in die Bahnhof-Restoration II. Klasse, um noch etwas zu genießen. Bald gesellten sich 2 unbekannte junge Burschen zu ihm, die, als sie erfuhren, daß er in der Goethestraße wohne in der Scheffelstraße wohnen wollten und sich deshalb anboten, ihn nach Hause zu begleiten. Unterwegs saßen sie auf eine Bank, woselbst sie dem Kesselschmied seine weißmetallene Uhr mit Doubletlette stahlen und sich damit flüchteten. — Am 1. d. M. warf ein Herr beim Einpacken seiner Sachen aus Versehen seine schwer gold. Savonnett-Ankeruhr mit schwer gold. Kette aus 4 edigen Gliedern im Gesamtwerte von 500 M. in den Papierkorb, der in den Kehrichteimer geschüttet und ausgeführt wurde. Trotz sofortiger Nachfrage ist es dem Geschädigten bis jetzt nicht gelungen, wieder in den Besitz seiner Uhr und Kette zu gelangen. — In der Nacht zum 6. d. M. wurden einem Metzgerburschen in der Cronenstraße aus gemeinsamen Schlafraum ein ranzöf. 20 Frank- und ein ital. 20 Lirestück gestohlen.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns, ganz ergebenst mitzuteilen, daß wir die bisher von Herrn **Hch. Mohr** betriebene **Spezialmaschinen-Fabrik für Metzger- und Bäckerei-Einrichtungen** samt großem Lager käuflich übernommen haben und unter der Firma

Hch. Mohr Nachf.

weiterführen.

Durch langjährige praktische Erfahrungen in den Branchen, unterstützt durch eingearbeitetes Personal sind wir in der Lage, jedem vorkommenden Bedarf in Lieferung kompletter Maschinen-Einrichtungen für Metzger und Bäcker, für Kraft- und Handbetrieb, Transmissionsanlagen, sowie sämtlicher Reparaturen gerecht zu werden und sichern prompte Bedienung, fachgemäße Ausführung und billige Preise zu. Um das vorhandene Lager in Maschinen, Ersatzteilen usw. schnell zu räumen, verkaufen solche um 25—40 % billiger als bisher und wie jede Konkurrenz.

Um wohlgeleitete Unterstützung unseres Unternehmens bittend, zeichnen

hochachtungsvoll

Maschinenfabrik Hch. Mohr Nachf.,

Mohr & Böhm,

Durlacher Allee 43.

Telephon 1048.

Butter-Abschlag.

Von Montag ab bis aufs weitere

feinste, frische Landbutter

von 5 Pfd. an à Mf. 1.15 pro Pfund.

M. Freund, 38 Waldstraße 38.

Telephon 226.

NB. Günstige Gelegenheit zum Ausfieden.

B. Albert Zensi,

Ecke Markgrafen- und Kreuzstraße 20,

Telephon 1100

empfehlen

**Papier- und Dekorations-Guirlanden,
Papierlaternen und -Lichter,
Fähnchen und Rosetten,
Grossherzogs-Transparente u. Wappen,
Farbiges Crêpe- und Seidenpapier,
Illuminations-Lämpchen**

21.

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen.

Inventare

des

Großherzoglich Badischen General-Landesarchivs.

Herausgegeben von der

Großherzoglichen Archivdirektion.

II. Band. I. Halbband.

194 Seiten Lexikon 8°

Preis brosch. Mf. 5.20.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

III.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Für unsere Frauen.

(Modoplasterei von Meta v. Dallgow.)

(Nachdruck verboten.)

Für die Morgenröde gibt es zurzeit drei Hauptformen, das sind die Empire- die Geisha-Form und der in Accordon-Bliss-Falten gebrannte Hänger. Die neueste unter ihnen ist die Empire-Form mit der bekannten kurzen Taille. Abb. 1 veranschaulicht eine besonders elegante aus weißem mit Muschen gemusterten Batist, mit reicher Verzierung aus Spachtel- und Valenciennes-Spize. Die etwas ausgeschnittenen Taillenteile, welche futterlos oben und unten eingereicht sind, verbindet ein Spachtel-Einsatz, den zu beiden Seiten blaues Seidenband begleitet, mit dem Rockteil. Den Vordertheilen ist ein Sticker-Einsatz aufgesetzt, der zugleich die Schlußvorrichtung deckt. Ueber die Schultern legt sich Spachtel-Einsatz, der in der Rückenmitte eine stumpfe Spitze bildet. Diesem Einsatz schließt sich rings fragenartig ein breiter Valenciennes-Volant an. Der halblange Kermel besteht aus zwei Stoffpuffen, Spachtel-Einsatz und dem abschließenden Valenciennes-Volant. Unter dem vorn aufliegenden Spachtel-Einsatz der Rockteile fest sich der Schluß fort; den unteren Teil garnieren zwei Valenciennes-Volants, deren oberster mit einem Spachtel-Einsatz aufgesetzt ist. Blauer Bands- und Schleifenschmuck. Dieses sehr elegante Modell läßt sich natürlich auch in geschmackvoller Weise vereinfachen, indem man die Spachtel-Einsätze auf dem Rockteil ganz fortläßt und sämtliche Spitzen durch Stoff-Volants mit ganz schmalen Spitzenansatz ersetzt. In den durch Zentralheizung durchweg warm zu erhaltenden Hausräumen wird der leichte sommerliche Negligé-Anzug bis tief in den Herbst hinein seine Rolle spielen. Die Geschäfte schaffen daher auch immer neuen Vorrat an und gibt es darunter ganz entzückend schöne Exemplare, welche sich leicht selbst anfertigen lassen. So z. B. einen kühnen Empire-Rock aus weißem Muschenbatist, an dem die kurze, glatt gefütterte, dicht unter der Brust sechs mal über kräftiger Schnur eingereichte Taille hinten und vorne von einem 8-10 cm breiten, durchscheinenden Sticker-Einsatz begrenzt wird. Auf den Schultern verbinden schmale, gestickte Achseln Vorder- und Rückenteile, wodurch ein kleiner viereckiger Ausschnitt entsteht. Der halblange Puffärmel schließt über dem Ellenbogen ab. Ein hoher Stoffvolant mit Spitzenabschluss ergänzt den unter den Reifalten der Taille aufliegenden Rockteil, mit diesem durch einen Sticker-Einsatz verbunden; die Reifalten der Taille treten bergestalt an die Stelle des Gürtels; der Schluß geschieht in der hinteren Mitte unsichtbar. Beliebig kann man das reizende Negligé auch über einem farbigen Unterzug tragen, wofür dann die Taille ungefütert bleiben muß, und auf den Achseln mit farbigen Schleifen verziert.

Ähnlich lassen sich die Empire-Formen auch aus leichten weißen und hellfarbigen Wollstoffen wie Kaschmir, Wollmuffel und Boile herstellen, indem man den Rockteil ganz ungarntert läßt und gestickte Vorten an die Stelle der Taillenslickerei treten. Ein uns vorliegendes Modell aus hellblauem Kaschmir zeigte die kurze, vorn und hinten an eine kleine Puffe gereichte, unten ebenfalls kraus eingereichte Taille mit spitzem Ausschnitt eingereicht, den ein gerundeter Kragen mit gezogenem Volant aus weißem Kaschmir oder auch aus weißem Batist abschließt. Die Verbindung mit dem ebenfalls kraus angereichten Rockteil vermittelt ein schmales Stoffbündchen, über das sich ein leicht gewundenes dunkelblaues Sammetband legt.

Abb. 2 bringt eine etwas modernisierte Geisha-Form zur Anschauung. Der eigentliche Geisha-Rock ist bekanntlich sackartig und faltenlos, einfach mit Schulternabt hergestellt und mit einem sehr weiten offenen Ärmel ausgestattet. Unsere Vorlage zeigt die für schlankere Figuren vorteilhaftere Anordnung mit einem glatten breiten Schulterstück, an das die Vordertheile kraus angereicht sind und einem mäßig weiten an der Achsel etwas gekräuselten Ärmel. Zur Herstellung lassen sich sowohl Seide als leichte Wolle oder dichte Baumwollgewebe glatt oder gemustert verwenden; das Modell zeigt hellblauen Baumwollflanell mit schwarz-weiß gewebtem Vortenbesatz. Bei glatten Geweben sind gemusterte Stoffe für die Revers zu empfehlen, welche sich auch sehr hübsch als Ärmelausschlag wiederholen. So verwendet man für elegante Ausstattung feiner wollener oder seidener Geisha-Röcke gern breites Chinband — zu rosa schwarz mit rosa Rosen — oder Chin-Seide. Weiße, rosa und

blaue Stoffe sehen auch schön mit weißseidenen Revers aus, die sich beliebig als durchgehendes Futter fortsetzen. Zugleich erinnern wir an die echten chinesischen und japanischen Bordüren, von denen bereits bei Gelegenheit der Gürtel die Rede war, die hier eine vollkommen stielichte Garnitur ergeben.

Der in Accordon-Falten, d. h. hochstehende Bliss-Falten, gebrannte Hänger bedarf stets einer gefütterten, bald runden, bald eckigen Puffe, welche den Hals ein wenig frei läßt, oder durch einen kleinen Lasteil mit Stehfragen ergänzt wird. Ihr fügt sich das der Figur entsprechend weit zu nehmende Bliss an, welches vom Knie abwärts als loser Volant ausfällt, den ein Saum, eine schmale Spitze oder ein kleiner Stoffvolant abschließt. Die Puffe deckt ein breiter Kragen aus Spachtel-Spizen, aus Batist mit Valenciennes-Ein- und Ansatz oder eingefügten Stickerfiguren oder nur aus mit Muschen gemustertem Mull und schmalen Spitzenabschluss. Der halblange Puffärmel mit Manschette aus Bliss oder dem Kragen entsprechenden Material ist ebenso beliebt als ein wenig über den Ellenbogen reichender, weiter offener Bliss-Ärmel. Von bezaubernder Frische wirken diese Hänger aus gebütem Organdie mit harmonisierendem Schleifenschmuck. — Praktischer und ebenfalls hübsch erscheinen sie aus hellem, gemustertem Wollmuffelin oder feinem einfarbigem Wollengewebe in helleren und dunklen Tönen.

Viele Damen bevorzugen an Stelle des langen Schlafrockes ein kurzes, bequemes Jäckchen — die sogenannte Matinee, die andere wieder an die Stelle des Friseurmantels treten lassen. Man fertigt sie aus buntgeblütem Batist oder Organdie mit Kragen und Manschettenansatz aus Muschenbatist, mit Spitzen- oder Stickerirand an den halblangen Ärmeln. Für die kühlere Jahreszeit werden leichte Wollstoffe, dichte Baumwollgewebe, auch Flanelle, für erhöhte Eleganz hellfarbige Seide mit wattiertem Futter herangezogen. Immer ist es die weite, bequeme Sackform, welche die Grundlage ergibt. Ein halblanger Ballonärmel, wie ihn Abb. 3 darstellt, dem der untere Volant gleich angeschnitten ist, repräsentiert die neueste Modenote. Sehr kleidsam und hübsch wirkt auch der aus einem viereckigen Stoffteil hergestellte Kragen, an dem man in der Mitte den Halsausschnitt herauschneidet und von diesem abwärts bis zum gegenüberliegenden Zipfel das Viereck für den vorderen Schluß aufschneidet. Die aus rosa Wollmuffel gefertigte Vorlage zeichnet sich außerdem noch durch die ebenso einfache wie geschmackvolle Ausstattung mit übereinstimmender Kreuznaht aus, durch die den Außenrändern zunächst ein Stoffstreifen und dann ein Saum angefügt wurde. Die Eleganz erhöht sich, wenn man die schmalen, den Halsausschnitt umgrenzenden Stoffstreifen aus Seidenblenden herstellt. Aus Seide sind auch die breiten Revers, die sich von innen heraus über die vorderen Ränder von Jacke und Kragen legen. Eine Bandschleife vermittelt den Schluß. Wie jeder Halsausschnitt läßt sich auch dieser durch einen passenden Lasteil mit Stehfragen ausfüllen.

Die eleganten weißen Unterröcke — siehe ebenfalls Abb. 3 — werden meistens aus dichtem Batist oder Batist-Chiffon hergestellt. Weißstickerei (plumetis) in Verbindung mit Nadelstickerei und guten Valenciennes-Spizen bestreiten in erster Linie die Ausstattung. Das Hauptaugenmerk ist darauf zu richten, daß der Rock oben eng anliege, nach unten zu aber weit ausfalle, was sich am besten durch aneinandergelegte, immer weiter werdende Volants erzielen läßt. Dem gleichen Grundsatz folgen die farbigen Unterröcke — je nach der Jahreszeit aus einfarbigen oder gemusterten Waschstoffen, aus leichter oder schwerer Wolle, aus Moiré, aus Seide. Abb. 4 läßt dies System ebenso deutlich erkennen als Abb. 3. Der obere Rockteil ist hier aus Seiden-Moiré, dem sich ein Blisseteil (Accordeonfalten) aus übereinstimmender glatter Seide anfügt. An dieses ist ein Serpentine-Volant gesetzt, den vier Reihen schmaler Seidenvolants bedecken. Die Vorlage eignet sich ebenso gut zur Ausführung in Wolle und Seide, indem die beiden oberen Teile in ersterer, die Volants aus Seide gewählt werden, als auch zur Verwendung eines oder mehrerer alter Seidenkleider, so bald sich nur eine gewisse Harmonie zwischen den einzelnen Farbentönen erzielen läßt.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 26. August bis 1. September 1906.
(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	100 Kilogramm					100 Kilogr.			Erhebungs- orte.	1 Kilogramm																				
	Weizen	Kornen	Roggen	Gerste	Hafer	Stroh		Heu		Kartoffeln	Brot ganzb. bessere Sorte	Dosenfleisch	Rindfleisch	Schafsch.	Kalbfleisch	Hammelfleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefleisch	Butter	Eier	Milch	Speise-							
						Roggen	gewöhnl.																100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
Engen	—	—	—	—	—	5.	4.	6.	Konstanz	8.50	40	30	28	34	168	160	120	190	190	260	180	280	75	17	40	50	80	24		
Hilzingen	18.83	—	—	—	—	17.60	—	8.31	Stoßlach	6.	44	36	27	30	170	170	150	180	170	180	240	200	220	70	16	44	40	70	22	
Konstanz*)	18.25	—	16.25	16.25	17.75	5.75	4.75	5.75	Ueberlingen	7.50	34	26	26	30	160	152	130	180	160	160	200	200	200	70	15	40	50	60	20	
Nadolzell	18.50	—	—	—	15.	16.64	6.40	4.60	Donaueschingen	5.	36	32	25	36	160	160	100	180	160	160	220	160	210	70	18	44	39	50	23	
Singen	—	—	15.	—	—	15.50	6.	4.70	6.30	Billingen	8.25	40	34	27	30	160	160	140	180	160	170	240	180	215	78	18	45	40	50	20
Mehlfisch	—	19.40	—	—	—	17.50	6.	4.	5.30	Walbschut	7.	40	30	28	33	160	160	120	170	160	160	220	160	200	90	18	40	40	50	18
Pfullendorf	—	—	—	—	—	—	—	4.25	6.25	Breisach	5.	44	36	28	33	160	150	130	170	180	160	200	200	250	80	18	50	45	60	21
Stoßlach	—	—	—	—	—	—	6.25	4.25	6.25	Sttenheim	4.	36	24	26	26	160	160	160	180	152	172	250	200	240	80	15	50	40	60	20
Ueberlingen	18.30	19.10	14.	—	—	17.44	4.	3.	4.40	Freiburg	5.10	44	36	28	28	168	160	—	170	180	170	260	180	280	75	20	50	45	100	20
Marzdorf	—	19.	—	—	—	14.	5.	4.	5.	Börrach	6.60	36	—	27	44	160	150	140	180	160	170	220	140	230	90	20	36	36	50	30
Billingen	—	—	—	—	—	—	—	5.	5.	Müllheim	6.60	40	26	25	32	160	160	—	170	170	180	220	180	240	90	20	44	36	46	17
Bonnndorf	—	—	—	—	—	—	—	3.	6.	Kehl	6.	36	36	24	26	152	148	140	180	180	160	220	180	240	80	20	40	40	80	20
Kenzingen	—	—	—	16.04	14.25	—	2.60	6.	Lahr	6.	36	30	25	30	168	160	152	180	160	180	220	200	270	75	20	40	48	80	20	
Freiburg	20.88	—	15.75	16.50	16.63	5.40	4.	5.50	Offenburg	6.	40	36	26	—	175	160	150	170	150	170	280	180	250	75	19	44	40	70	18	
Staufen	19.	—	16.	16.	16.	—	6.	4.40	5.80	Baden	6.	48	40	32	35	190	175	130	200	170	200	240	200	260	90	20	40	40	80	20
Kandern	20.	—	—	—	—	—	4.60	3.60	6.	Rastatt	5.	44	36	27	30	160	160	120	180	170	175	220	200	260	80	18	45	40	80	18
Müllheim	19.	—	15.	16.	16.	—	—	—	—	Bruchsal	5.	36	26	26	28	180	172	—	180	180	180	200	200	280	70	20	40	32	60	20
Kehl*)	18.	—	14.17	15.17	17.17	5.	4.	7.	Durlach	6.	40	30	27	40	168	160	112	172	180	172	240	200	260	80	20	46	44	78	20	
Lahr	—	—	—	—	—	16.	—	—	—	Ettlingen	6.	36	32	26	32	160	160	—	180	150	160	210	200	280	85	20	45	40	50	20
Offenburg	19.25	—	16.	17.	16.	4.80	4.60	6.50	Karlsruhe	6.	40	34	30	40	172	164	124	174	160	176	240	200	240	60	20	40	38	72	16	
Wolfsch	—	—	—	—	—	5.60	5.	5.	Pforzheim	7.50	40	36	25	28	168	160	—	168	152	168	240	160	270	80	20	34	35	45	20	
Rastatt	19.	—	16.10	16.60	16.	—	—	—	—	Mannheim	8.50	44	34	25	28	170	170	132	180	150	190	220	170	260	80	23	48	36	60	20
Bruchsal*)	18.75	19.25	16.75	17.25	15.75	4.35	3.55	6.10	Schweigen	6.	40	30	27	27	180	180	130	180	180	172	180	180	280	80	20	44	36	70	20	
Durlach*)	19.25	18.75	16.75	16.75	16.	5.	4.	6.50	Heidelberg	6.	40	34	25	28	168	160	132	180	130	180	200	200	240	60	20	40	36	70	18	
Karlsruhe*)	19.54	19.44	16.54	17.73	17.67	5.50	—	7.	Mosbach	6.	36	30	23	27	—	152	—	172	—	160	260	220	270	75	18	44	44	60	21	
Mannheim*)	19.98	19.	16.68	16.88	17.05	4.50	4.50	7.	Bertheim	6.	30	24	24	26	—	160	120	160	150	170	220	200	252	70	15	40	40	45	20	
Heidelberg*)	19.50	18.	15.	16.	17.50	5.	3.	6.																						
Vogberg*)	19.30	18.60	16.80	—	17.20	5.	4.	5.																						
Mosbach*)	19.50	18.50	17.	17.	18.50	6.	4.	6.																						
Bertheim*)	17.88	18.	17.50	17.25	16.17	5.50	4.	6.																						

*) Preise für Getreide bzw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bzw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten. (Karlsru. Stg.)

Lotterie. Während ausländische (wie spanische und französische) Lotterien regelmäßig mit hohen Hauptgewinnen ausgestattet sind, hat in Deutschland zum erstenmale die **Nürnberger Lotterie** ihren Gewinnplan so eingerichtet, daß es auch dem weniger bemittelten Manne möglich ist, hohe Hauptgewinne zu erzielen, indem bei nur 1 M. Einzahlung kolossale Hauptgewinne von 100 000 M., 40 000 M. u. c. bar ohne Abzug zur Auslosung gelangen, ohne daß die Gewinnchancen dabei andere Lotterien nachstehen. Diese Vorteile sind darauf zurückzuführen, daß die Nürnberger Lotterie im Verhältnis zu anderen Lotterien den höchsten Betrag für Gewinne ausgibt. So werden z. B. bei den Königsberger Geldlosen à 3 M. rund 35 % bei den Gopstener Geldlosen à 2 M. rund 33 % bei den Münchener Mariam-Losen à 1 M. 32 % bei den Nürnberger Losen à 1 M. dagegen rund 39 % der Einnahmen für Gewinne verwendet. Es geht daraus klar hervor, daß die Nürnberger Lotterie unweifelhaft die beste ist. Die Ziehung findet ohne Verlegung vom 1. bis 6. Oktober nur in Nürnberg statt. Wir können jedem den sofortigen Ankauf empfehlen, da sich diese günstige Gelegenheit in Deutschland nie wieder bieten dürfte.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linsenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch u. Freitag; vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** Ausstellung **Badischer Fürstenbildnisse.** Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle.
Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 81. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.
Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16.

Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.
Archivische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Hildapromenade 2 im Erdgeschoss.) Unentgeltlich geöffnet vom 1. Juni bis 1. September Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr. Vom 1. September bis 1. Juni Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr, Dienstag und Freitag von 4—5 Uhr.
Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung: bis auf weiteres geschlossen.
Bibliothek und Vordruckerlei. Geöffnet vormittags: täglich (außer Sonntags) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis einschl. Samstag von 3—6 Uhr.
Großh. Sammlung von Werken der Kunst, des Kunstgewerbes, sowie von anderen auf das Großherzogliche Haus Bezug habenden Gegenständen im ehemaligen Hofbibliothek-Gebäude bei der Schloßkirche. Unentgeltlich geöffnet in den Monaten Mai, Juni und September, jeweils Mittwoch von 11—1 Uhr.
Großh. botanischer Garten (Linsenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7—12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzhäuser bleiben bis auf weiteres der Ausräumarbeiten wegen geschlossen. Das **Viktoria Regia-Haus** ist bis auf weiteres täglich zu den üblichen Besuchsstunden des Gartens dem allgemeinen Zutritt **geöffnet.**
Stadtpark mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pf. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pf., Kinder 5 Pf.
Badischer Kunstverein, Waldstr. 3. Jubiläums-Ausstellung von Kunstwerken des 19. Jahrhunderts aus Karlsruher Privatbesitz. Juli bis Oktober. Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf., Hefte mit 10 Karten 3 M. Werktäglich geöffnet von 10—1 und 1/3—5 Uhr. Sonntags 11—1 und 1/3—5 Uhr. In den Ladenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.
Jubiläums-Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe Karlsruhe 1906 im Marktgräf.

Balais, gegenüber dem Hauptbahnhof. Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, auch an Sonn- und Feiertagen. Tageskarten M. 1.—, Sonntags von 1 Uhr an 50 Pf. Kartenhefte mit 10 Karten M. 5.—.
Stadthistorische Ausstellung im Großherzogl. Drangeregebäude, Linsenheimerstraße 6. Täglich geöffnet von 10—6 Uhr. Dauer der Ausstellung bis 28. September. Eintritt frei.
Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.
Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schloßplatz.
Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.
Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linsenheimerstraße gegenüber dem Kommandanturgebäude.
Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Ettlingertor.
Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.
Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Noest, vor der Festhalle.
Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.
Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linsenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.
Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pf. an den Pförtner.
Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pf. für eine Person, M. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.
Militär-Musik findet bei günstiger Witterung auf dem Schloßplatz, nahe der Wache, Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/4 Uhr mittags an statt.